

Pressemeldung

München. Montag, 06. Oktober 2014

Dritter Platz für das last mile logistik netzwerk beim Wettbewerb

„Logistikstandort des Jahres in NRW“

Mit insgesamt 100 Punkten belegte die Netzwerkregion Gelsenkirchen–Herne–Herten beim Wettbewerb „Logistikstandort des Jahres in NRW“ hinter Hamm und dem Kreis Unna den dritten Platz.

Bei dem durch das LogistikCluster NRW und die NRW.INVEST GmbH organisierten Wettbewerb erreichte das last mile logistik netzwerk in den vergangenen Jahren stets vordere Plätze, im vergangenen Jahr war man sogar Sieger. In diesem Jahr nun konnte der dritte Platz belegt werden. Die Urkunde wurde im Rahmen der Internationalen Gewerbe-Immobilienmesse EXPO REAL in München durch NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin überreicht.

Bewertet werden beim NRW-weiten Wettbewerb Ansiedlungserfolge, Flächenpotenzial, Verkehrsanbindung und Arbeitsplatzeffekte. Die Netzwerkregion ist TOP-Standort für die Feinverteilung von Waren. 24.000 Menschen sind in der Logistik tätig. Im Last Mile Logistik Park sind in den letzten zwölf Jahren gut 85 ha Fläche an Logistiker vermarktet worden, die Logistik entwickelte sich zum Jobmotor in der Region. Weitere knapp 75 ha stehen in den nächsten Jahren für weitere Ansiedlungen zur Verfügung. Namen wie Burgmer Lager & Transport Service, Dachser Frischelogistik, JdW GmbH & Co. KG, LGI, LOXX Holding, Müller|Die lila Logistik, Panopa, Phoenix Pharmahandel, Sanacorp Pharmahandel und UPS Transport stehen für die Konstanz der Erfolge in den vergangenen Jahren. Die Logistiker profitieren von den Standortvorteilen der zentralen Lage, der guten Verkehrsinfrastruktur und dem großen Marktpotenzial. Neuere Ansiedlungen wie das Dennree Biohandelshaus, Noba Verbandmittel Danz und WHEELS Logistics belegen die nach wie vor hohe Attraktivität des Standortes. „Innerhalb einer Stunde LKW-Fahrtzeit sind zehn Millionen potenzielle Endkunden erreichbar – mit diesem Wert sind wir deutschlandweit konkurrenzfähig“, erklärt der Projektleiter des last mile logistik netzwerks, Dr. Joachim Grollmann. „Vor allem aber fühlen sich die Unternehmen hier gut aufgehoben. Wir bieten regelmäßige Treffen, Veranstaltungen und einen Marketingclub, der Networking fördert. Im wissenschaftlichen Bereich profitieren die Unternehmen von den Kontakten zur Westfälischen Hochschule und dem EffizienzCluster Logistik“.

Das Besondere des Standort-Wettbewerbs ist ein Online-Voting der Fachöffentlichkeit mit einer namentlichen Abstimmung. Hier erhielt das Netzwerk gemeinsam mit dem Erstplatzierten die Höchstpunktzahl. „Dies belegt die Akzeptanz unserer Initiative in Fachkreisen“, betont Dr. Grollmann, der den dritten Platz als großen Erfolg wertet. Insgesamt hatten sich elf Städte, Kommunen und Verbünde beteiligt.



Von links nach rechts

Petra Wassner, NRW Invest; Volker Lindner, last mile logistik netzwerk / Stadt Herten; Garrelt Duin, Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW; Dr. Christopher Schmitt, last mile logistik netzwerk / Stadt Gelsenkirchen; Peter Abelmann, LogistikCluster NRW; Karin Gröger, last mile logistik netzwerk / Stadt Herne

Zum last mile logistik netzwerk

Seit 2003 entwickelt das interkommunale last mile logistik netzwerk der Städte Gelsenkirchen – Herne – Herten die Stärken des Standortes für die Logistik. Die Hauptaufgaben bestehen im Regional- und Flächenmarketing für den Logistikstandort und der interkommunalen Koordination bei der Entwicklung von Logistikflächen und Logistikprojekten unter anderem im Bereich Personal sowie in der Vernetzung der hiesigen Logistikunternehmen.

Web: www.last-mile-logistik.de

Kontakt:

last mile logistik netzwerk
c/o Wirtschaftsförderung Herne mbH
Dr. Joachim Grollmann
Westring 303, D-44629 Herne
Tel. +49 (0) 2323.925-440
Fax +49 (0) 2323.925-444
Email grollmann@last-mile-logistik.de

Internet www.last-mile-logistik.de